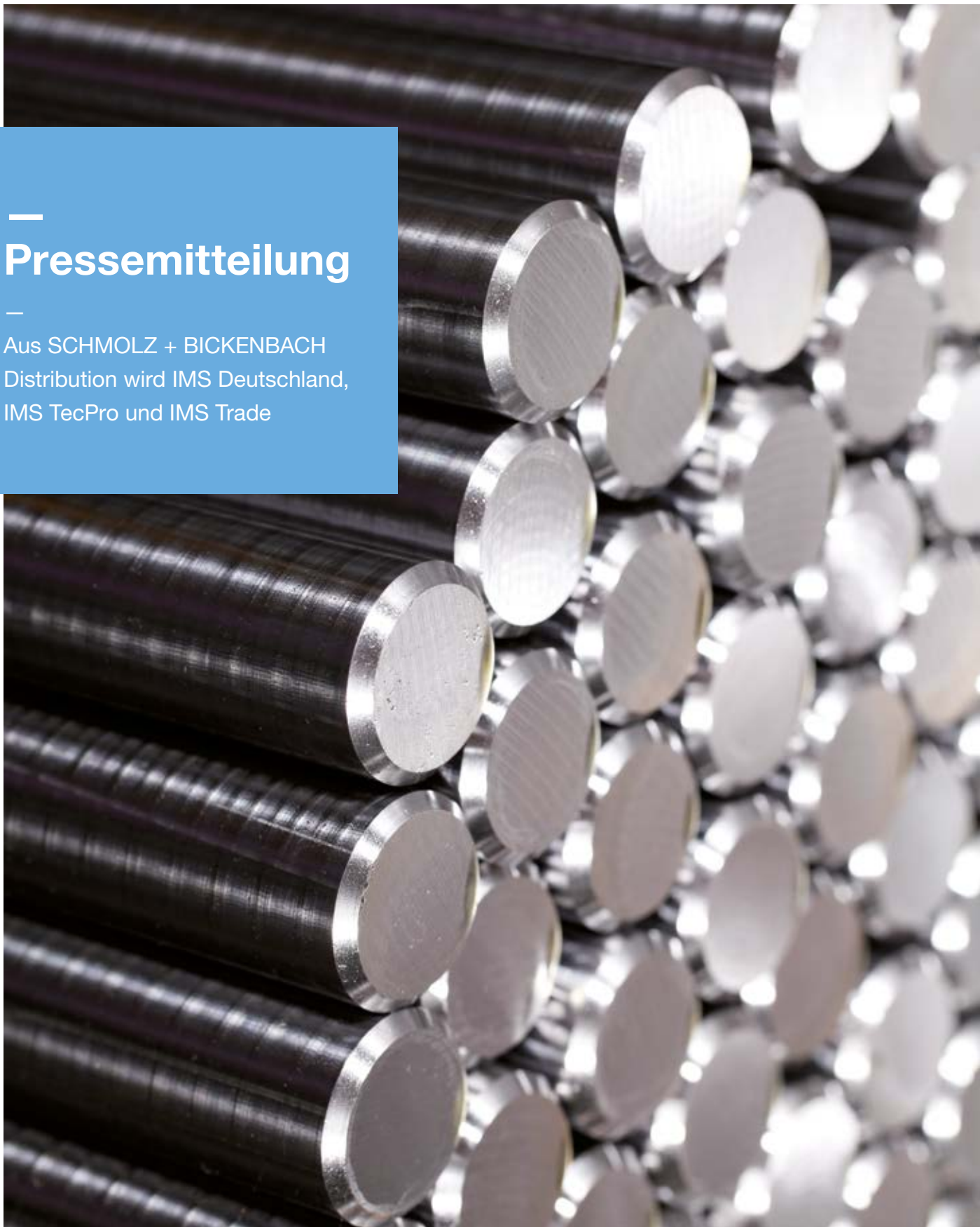

Pressemitteilung

Aus SCHMOLZ + BICKENBACH
Distribution wird IMS Deutschland,
IMS TecPro und IMS Trade



Nah am Kunden

Neuer Name, neue Struktur, mehr Service: Die SCHMOLZ + BICKENBACH Distribution hat sich neu aufgestellt. Das Unternehmen, das seit dem vergangenen Jahr zur IMS group gehört, besteht künftig aus drei operativen Einheiten: IMS Deutschland GmbH, IMS TecPro GmbH und IMS Trade GmbH. „Wir setzen auf eine dezentrale Organisation, um unsere Kunden vor Ort optimal bedienen zu können“, erläutert CEO Dr. Jürgen Olbrich. Die neue Struktur tritt zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Vor einem Jahr hat Jacquet Metal Service die Schmolz+Bickenbach Distribution übernommen und in die IMS group integriert. Jetzt sind die damit verbundenen Umstrukturierungen abgeschlossen. „Mit den Änderungen setzen wir die bewährte Jacquet-Philosophie um“, erklärt Olbrich. Dieser Strategie entsprechend agieren die einzelnen Gesellschaften der Gruppe eigenständig, um ihren Kunden den bestmöglichen Service bieten zu können. Das bedeutet konkret: „Wir haben von zentraler auf dezentrale Lagerhaltung umgestellt. Wir wollen mit einem breiten Produktangebot in der Region vertreten sein, um unsere Kunden schnell beliefern zu können“, verdeutlicht der CEO. Dafür werde beispielsweise das ehemalige Lager in Nürnberg reaktiviert. Die Steigerung des Servicelevels sei das vordringlichste Ziel.

Die ehemalige SCHMOLZ + BICKENBACH Distributions GmbH besteht künftig aus drei selbstständigen Einheiten. Die IMS Deutschland GmbH ist in der neuen Struktur als lagerhaltender Händler aktiv. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Hamburg, Bielefeld, Trossingen, Fellbach, Butzbach und Düsseldorf. Der Standort Chemnitz wird organisatorisch mit Berlin zusammengelegt und künftig unter „Niederlassung Ost“ geführt, wobei die beiden Firmensitze erhalten bleiben. Neben der IMS Deutschland GmbH agiert künftig auch eine IMS Bayern GmbH. „Das drückt unsere regionale Ausrichtung aus“, betont Olbrich.

Wertschöpfung

Die IMS TecPro GmbH führt die Aktivitäten im Bereich Service und Processing fort – und weitet die Leistungen aus. „Wir bieten weit mehr als nur Schneid- und Sägearbeiten an. Wir tragen künftig verstärkt zur Wertschöpfung bei“, verdeutlicht der CEO. Die Bandbreite reicht von angearbeiteten Produkten bis zur Produktion einbaufertiger Komponenten. Energietechnik, Fahrzeugbau und Zulieferindustrie sind Branchen, die diese Leistungen zunehmend in Anspruch nehmen – Just-in-Time-Lieferung inklusive.

Die IMS Trade GmbH konzentriert sich auf das sogenannte „Back to Back“-Geschäft. „Der Trade-Bereich beliefert beispielsweise direkt die Automobilindustrie. Die Kunden erhalten ihre Produkte teilweise (vor)bearbeitet, just-in-time und passend zu ihren Produktionsprozessen.“ Zu den Kunden zählen beispielsweise Fahrzeughersteller, Zulieferer, Schmieden, Gesenkschmieden und Hersteller von Verbindungselementen.

Finanzstark

Das Produktspektrum der drei neuen IMS-Unternehmen umfasst Qualitäts- und Edelbaustahl, Blankstahl, rostfreie Langprodukte, rostfreie Rohre sowie Stahlrohre und Aluminium. „Durch die Integration in die IMS group gehören wir einer finanzkräftigen Gruppe an. Die Muttergesellschaft verfügt außerdem über große Erfahrung im Distributionsgeschäft. Zudem können wir Synergieeffekte im Einkauf nutzen. Drei entscheidende Vorteile, von denen unsere Kunden künftig profitieren können“, so Olbrich.

Jacquet Metal Service ist mit insgesamt 3.356 Mitarbeitern, einem Umsatz von 1,7 Mrd Euro und 109 Distributionseinheiten in 26 Ländern ein führender globaler Distributeur von Stahlprodukten.

Das Unternehmen ist an der Pariser Börse gelistet unter: Jacquet Metal Service; WKN: 875606, ISIN: FR000033904

Sven Seleschan

T +49 211 509 2068

sseleschan@ims-group-sb.com